

Die Stadtverwaltung hat 2018 mehrfach angekündigt, dass 2019 Grundwasserproben auf dem Gelände der ehemaligen Giftgasfabrik Orgacid in Ammendorf entnommen werden sollen. Diese Ergebnisse wurden für März 2019 angekündigt. Bisher wurden diese Ergebnisse nicht veröffentlicht.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. In welchem Zeitraum wurden die Grundwasserproben genommen?
2. Die Stadtverwaltung hatte beabsichtigt, sich mit Bundesbehörden und weiteren Stadtverwaltungen im Zuge der Beprobung und der Auswertung der Proben in Verbindung zu setzen. Mit welchen Behörden und Stadtverwaltungen wurde sich mittlerweile und mit welchen Ergebnissen in Verbindung gesetzt?
3. Sind Rückstände des chemischen Kampfstoffes Lost im Grundwasser nachweisbar? Wenn ja, in welchen Mengen?
4. Im November 2018 gab die Stadtverwaltung bekannt, dass Abbauprodukte des chemischen Kampfstoffes Lost im Grundwasser auf dem Gelände der ehemaligen Giftgasfabrik Orgacid an vier Messstellen nachgewiesen worden seien.
 - a. An wie vielen Messstellen wurde das Grundwasser in diesem Jahr beprobt?
 - b. Wurden wieder Abbauprodukte von Lost nachgewiesen? Wenn ja, welche und in welchen Mengen? Bitte jeweilige Konzentration für die entsprechenden Messstellen angeben.
 - c. Wie sind die Geringfügigkeitswerte für die jeweiligen Abbauprodukte von Lost definiert?
4. Welche Schlussfolgerungen zieht die Stadtverwaltung aus den Ergebnissen der Untersuchung? Gibt es nach ihrer Ansicht Auswirkungen auf die Umwelt und/oder besteht Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier, wenn ja welche?
5. Welche Maßnahmen zur Beseitigung etwaiger Umweltschäden wurden ergriffen bzw. sollen ergriffen werden?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert
Umwelt- und ordnungspolitische Sprecherin
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)